

Platzgeld wird nicht bezahlt. Das Ausland ist nicht ausgeschlossen. Wer eingeladen wird oder sich selbst anmeldet, ist ein willkommener Gast. Die Kraft der Ausstellung wurzelt in der Thätigkeit des Comité's und in der Theilnahme des oberösterreichischen Volksstammes. Diese ist aber auch eine kolossale; an den ersten zehn Septembertagen, an welchen die Ausstellung stattfindet, ist Alles in Oberösterreich in Bewegung. Nirgendwo habe ich eine so spontane und große Theilnahme gefunden, als bei der Linzer Ausstellung. Die Zahl der täglichen Besucher beträgt durchschnittlich 10.000.

In den Städten Steyr, Wels, Gmunden, Urfahr, Ischl, Vöcklabruck und Haslach haben sich Localcomité's gebildet, welche mit dem Linzer Centralcomité in Verbindung stehen. Den Mittelpunkt des Comité's bildet der oberösterreichische Gewerbeverein in Linz. An der Spitze des Comité's steht der Präsident der Handels- und Gewerbekammer, Herr J. E. Wimbölzel, eine Vertrauensperson des ganzen Landes. In dem Comité finden sich die besten Namen Oberösterreichs, die Vertreter aller Productionszweige des Landes. Das Bureau leitet alljährlich der umsichtige und unermüdliche Herr Ed. Thum. In den zehn Gruppen der gewerblichen Abtheilung der Ausstellung sind alle Gewerbe vertreten; die erste Gruppe bildet Kunst und Kunstgewerbe, ihr folgen die wissenschaftlichen Apparate, die Musikinstrumente, das Unterrichts- und Bildungswesen, die chemische Industrie, die Textil- und Bekleidungsindustrie, Papierindustrie, Mobilien- und Holzindustrie, Kurzwaaren und die Metallindustrie, Sattler-, Thon- und Glasindustrie; das Oesterr. Museum hat sich, folgend einer Einladung des Präsidenten J. E. Wimbölzel, mit einer reichen Collection von älteren und neuen kunstgewerblichen Objecten seines Besitzes betheiliget, welche in zwei großen Kästen sehr zweckmäßig aufgestellt wurden.

Diesen Abtheilungen reihen sich die Maschinen für Landwirthschaft und die Producte der letzteren an, als der Gärtnerei, der Thierzucht etc.; ferner die erste internationale Muster-Geflügelausstellung, die Collectiv-Abtheilung des bairischen Vereins für Geflügelzucht und die Ausstellung der Producte der Forstwirthschaft und der forstlichen Betriebseinrichtung.

Mit dem Volksfeste stehen Volksbelustigungen, Pferderennen u. s. w. in Verbindung. Auf der Linzer Ausstellung begegnet man daher nur vergnügten Menschen.

Die so organisirte Landesausstellung gibt ein ziemlich vollständiges und im Ganzen und Großen erfreuliches Bild der gewerblichen Production Oberösterreichs, insbesondere wenn man bedenkt, dass sich in einem Theile des Landes keine Eisenbahn befindet und für den gewerblichen Unterricht in Linz keine andere Anstalt sorgt, als eine gewerbliche Fortbildungsschule, die vollkommen unzureichend organisirt ist. Auch in Linz zeigt es sich, dass die Realschule für gewerblichen Unterricht nicht